

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gegen Rassismus - Engagiere dich für Toleranz

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IL40

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Gegen Rassismus – Engagiere dich für Toleranz!

Nach einer Idee von Veronik Spöth und Katrin Meyer



Wohin kommt die moderne Rassismusbegriffe? Wie äußert sich Rassismus in Deutschland und woher weißt du was kein neue Diskriminierungs- und Rassismus-Vorgänge? In dieser Unterrichtsmaterialien setzen sich die Schülerinnen und Schüler in einem Gruppenarbeits mit Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China auseinander. Sie erfahren, wie sich Fremden gegen Rassismus engagieren und werden selbst ein Bild zeichnen, in dem sie über Rassismus aufklären und aufdecken, wie für eine Welt ohne Diskriminierung aussehen.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 5 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Projektarbeit
Kompetenzen: die Begriffe „Rassismus“ definieren, Möglichkeiten des Engagements gegen Rassismus und Diskriminierung erfordern, Rassismus in Alltag erkennen, eigene Vermutungen über Rassismus, Schwächen und Funktionen anderer sozialer Medien
Thematische Bereiche: Sprache, Internet, Sozialmedia, aktuelle Werte im Alltag
Medien: Text, Bild, Grafik, Film

II.40

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Gegen Rassismus – Engagiere dich für Toleranz!

Nach einer Idee von Yannick Spohn und Katrin Minner



© Karinadobe stock

Woher kommt die moderne Rassenideologie? Wie äußert sich Rassismus in Deutschland und weltweit? Und wie kann man Zivilcourage zeigen und Rassismus bekämpfen? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler in einem Gruppenpuzzle mit Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China auseinander. Sie erfahren, wie sich Prominente gegen Rassismus engagieren und erstellen selbst ein Erklärvideo, in dem sie über Rassismus aufklären und auffordern, sich für eine Welt ohne Diskriminierung einzusetzen.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	9 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Projektarbeit
Kompetenzen:	den Begriff „Rassismus“ definieren; Möglichkeiten des Engagements gegen Rassismus und Diskriminierung reflektieren; Rassismus im Alltag erkennen; eigenes Verhalten kritisch reflektieren; Sichtweisen und Positionen anderer nachvollziehen
Thematische Bereiche:	Toleranz, Respekt, Nächstenliebe, christliche Werte im Alltag
Medien:	Texte, Bilder, Grafiken, Filme

Fachliche Hinweise

Warum behandeln wir dieses Thema?

Nach dem rassistisch motivierten Anschlag in Hanau, dem antisemitischen Attentat von Halle oder dem rechtsextremen Mord an Walter Lübcke ist Rassismus in Deutschland wieder ein verstärktes Thema in der Gesellschaft. Zwar wird Rassismus weltweit geächtet, jedoch existiert er weiterhin in unterschiedlichen Formen. Schülerinnen und Schülern begegnet Rassismus in Alltag und Schule auf unterschiedlichen Ebenen. Die Schule hat deshalb die besondere Aufgabe, Jugendlichen zu zeigen, dass Rassismus zu gefährlichen Separationen und Feindschaften bis hin zur Gewalt führen kann. Rassismus ist ein wichtiges Thema, das in der Geschichte verankert ist. Zwar gibt es Initiativen wie das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler dazu verpflichten, sich gegen Diskriminierung einzusetzen, jedoch reicht dies in der Praxis meist nicht aus.

Historische Entwicklung des modernen Rassismus

Rassistische Züge und Diskriminierung ziehen sich durch die Menschheitsgeschichte. Beispiele hierfür sind die Hexenverfolgungen im Mittelalter oder die Gräueltaten der Nationalsozialisten im Dritten Reich. Doch wo hat der moderne Rassismus seinen Ursprung? Mit dem Beginn der Neuzeit zum Ende des 15. Jahrhunderts begann die Zeit des Kolonialismus, wobei europäische Kolonialmächte (Spanien, Großbritannien, Frankreich, ab dem 19. Jahrhundert auch Deutschland) weltweit expandierten. Im Zuge dessen verschärfte sich auch der Sklavenhandel, welcher die Kolonialmächte reich machte und sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelte. Als sich Ende des 18. Jahrhunderts der Gedanke der Aufklärung und damit einhergehend die Erklärung der Menschenrechte durchsetzten, musste eine Begründung für den anhaltenden Sklavenhandel gefunden werden. Ein Ranking nach Rassen wurde eingeführt, welches von scheinbar objektiven wissenschaftlichen Erkenntnissen gestützt wurde. Hierfür wurden Schädel, die Hautfarbe und Haare analysiert und nach Wert geordnet. Schwarzafrikaner waren demnach gleich viel wert wie Nutzvieh. Das Denken in Rassen ist heutzutage weltweit verbreitet und mündet oftmals in rassistischem Gedankengut.

Was ist Rassismus?

Laut Duden ist Rassismus eine meist ideologische Lehre bzw. Theorie, nach der Menschen bzw. Bevölkerungsgruppen mit bestimmten biologischen Merkmalen hinsichtlich ihrer kulturellen Leistungsfähigkeit anderen von Natur aus über- bzw. unterlegen sein sollen. Rassismus ist dabei eine Einstellung, welche durch tief verankerte Denk- und Handlungsweisen gekennzeichnet ist.

(Systemischer) Rassismus und Polizeigewalt in den USA

Rassismus und Diskriminierung sind ein unliebsames Kapitel in der Geschichte der USA. Obwohl 1964 die Rassentrennung durch den „Civil Rights Act“ offiziell aufgehoben wurde, ist der systemische Rassismus in den USA heute noch spürbar. Afroamerikanerinnen und -amerikaner haben ein deutlich niedrigeres Einkommen und Vermögen. Sie sind häufiger arbeitslos und obdachlos. Von der Corona-Pandemie sind sie besonders betroffen und es infizieren sich mehr Afroamerikanerinnen und -amerikaner mit dem Virus. Die Sterblichkeitsrate ist ebenfalls höher. Die Polizeigewalt gegenüber Afroamerikanerinnen und -amerikanern ist generell hoch und rassistische Züge sind erkennbar. So wurden z. B. in der Vergangenheit viele Verfahren gegen Polizeibeamte nach Gewaltausbrüchen (mit Todesfolge) grundlos eingestellt. Insgesamt werden Schwarze fünfmal häufiger verhaftet als Weiße.

Deutschland und das Problem mit dem (Alltags-)Rassismus

Der Jahresbericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat aufgezeigt, dass Rassismus und Diskriminierung in Deutschland 2021 zugenommen haben. Menschen werden vor allem im Alltag rassistisch diskriminiert, beispielsweise bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche oder in der Bildung. Rassistisch motivierte Gewalt wie Angriffe auf Moscheen, der Anschlag in Halle auf eine Synagoge und in Hanau auf zwei Shishabars haben zugenommen.

Rassismus in anderen Teilen der Welt

Rassismus betrifft auch die australischen Aborigines in ihrem Alltag. Sie sind das meistinhaftierte Volk der Erde, sind deutlich öfter von Arbeitslosigkeit betroffen und werden mit Vorurteilen konfrontiert. Im Vergleich zur australischen Gesamtbevölkerung sterben Aborigines im Schnitt zehn Jahre früher.

In China liegt ein ideologischer Rassismus vor. Dieser richtet sich vor allem gegen afrikanische Migrantinnen und Migranten, welche diskriminiert werden. Beispielsweise wurden Menschen während der Corona-Pandemie aus ihren Wohnungen geworfen und durften keine Einkaufsläden mehr betreten.

Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus

Viele Menschen wie zum Beispiel Esther Bejarano setzen sich gegen Rassismus und Antisemitismus ein und leisten Aufklärungsarbeit in Schulen. Esther Bejarano ist eine deutsch-jüdische Überlebende des KZ Auschwitz-Birkenau, die 2021 im Alter von 96 Jahren in Hamburg starb. In einem Interview sagte sie: „Es ist meine Rache an den Nazis, dass ich in die Schulen gehe und von den Gräueltaten der Nazis gegen die Juden und andere Minderheiten berichte. Wenn mich die Schülerinnen und Schüler fragen, was sie heute tun sollen, dann sage ich ihnen: „Nicht schweigen!“ Sie tritt, neben vielen anderen Prominenten wie Konstantin Konga oder Kamala Harris, dafür ein, dass jeder Mensch einen Wert hat, egal, wo er herkommt oder welche Hautfarbe er hat.

Didaktisch-methodisches Konzept

Welche Zielsetzung verfolgt diese Reihe?

Im Fokus dieser Unterrichtsreihe stehen unterschiedliche Formen von Rassismus und Antisemitismus. Ziel ist es, die Lernenden zu sensibilisieren und anschließend gemeinsam Handlungsoptionen zu entwickeln, wie man sich im schulischen Kontext und auch im Alltag gegen Rassismus, Ausgrenzung und Antisemitismus positionieren kann.

Wie geht die Reihe methodisch vor?

Diese Unterrichtsreihe bietet eine Vielfalt an Methoden, Materialien und Sozialformen. Die Lernenden bearbeiten Aufgaben in Einzel- und Partnerarbeit und führen im Plenum Diskussionen.

Im Rahmen eines Gruppenpuzzles beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler kooperativ mit Rassismus in den USA, Deutschland, Australien und China (**M 3–M 4**).

Zudem üben sie sich darin, eigenständig Informationen zusammenzutragen und zu visualisieren, indem sie zum Beispiel eine Postkarte erstellen (**M 5**). Am Ende der Unterrichtseinheit erarbeiten sie Vorschläge, wie man sich Alltagsrassismus konkret entgegenstellen kann (**M 9**), und produzieren ein Erklärvideo zum Thema „Rassismus“ (**M 10**).

Weiterführende Medien

- ▶ Emcke, Carolin: Gegen den Hass. S. Fischer Verlag: Frankfurt am Main 2016.
Carolin Emcke äußert sich in ihrem Buch zu den großen Fragen unserer Zeit wie Rassismus, Fanatismus und Demokratiefeindlichkeit. Demokratie kann nach Emcke gelingen, indem man den Mut aufbringt, dem Hass zu widersprechen. Dafür liefert sie überzeugende Argumente, um eine offene Gesellschaft zu verteidigen.
- ▶ Geulen, Christian: Geschichte des Rassismus. C.H.Beck: München 2007.
Dieses Buch liefert einen Überblick über die Geschichte des Rassismus und der rassistischen Ideologien und Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart.
- ▶ Ogette, Tupoka: exit RACISM: rassismuskritisch denken lernen. Unrast Verlag: Münster 2020.
Das Buch ist eine gute Einführung in die Auseinandersetzung mit dem Thema „Rassismus“. Es behandelt neben der Geschichte auch die Tatsache, dass Rassismus noch immer in allen Bereichen der Gesellschaft zu finden ist. Tupoka Ogette gibt konkrete Ideen zu rassismuskritischem Denken und Handeln.
- ▶ <https://www.zdf.de/dokumentation/zdf-history/rassismus--die-geschichte-eines-wahns-100.html>
In dieser Terra-X-Dokumentation „Rassismus – Die Geschichte eines Wahns“ werden die (historischen) Hintergründe des modernen Rassismus beleuchtet.
- ▶ <https://www.ida-nrw.de/themen/rassismus/geschichte/>
Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in Nordrhein-Westfalen setzt sich mit Rassismuskritik und Rechtsextremismus auseinander und unterstützt Institutionen der Jugendhilfe und Schule bei der Entwicklung einer der Migrationsgesellschaft angemessenen Pädagogik. Auf der Homepage können Informationen und Dokumente zu Rassismuskritik, Rechtsextremismusprävention, Antisemitismuskritik, Migrationspädagogik, Diversität und Empowerment, Migration und Flucht gefunden werden.

[Alle Links zuletzt geprüft am 12.01.2023]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Rassismus – Beispiele und Hintergründe

M 1 **Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Alltag**

M 2 **Was ist Rassismus und woher kommt er?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Alltagsrassismus und setzen sich mit dem Begriff „Rassismus“ und seinem Ursprung auseinander.



3./4. Stunde

Thema: Rassismus weltweit

M 3a **Rassismus in Deutschland (Partner A)**

M 3b **Rassismus in den USA (Partner B)**

M 3c **Rassismus in Australien und China (Partner C)**

M 4 **Rassismus weltweit (Aufgabenblatt)**

Inhalt: Die Lernenden informieren sich über Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China und tauschen sich in einem Gruppenpuzzle aus.

5./6. Stunde

Thema: Wir sagen „Nein“ zu Rassismus!

M 5 **Nein zu Rassismus – Sportler setzen ein Zeichen**

M 6 **Prominente, Schauspieler und Künstlerinnen mischen sich ein**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler lernen Prominente kennen, die ihre Stimme gegen Rassismus und Ausgrenzung erheben. Sie suchen in der Bibel Textstellen, die Mut machen, sich zu engagieren.

7./8. Stunde

Thema: Musiker singen gegen Rassismus und Fremdenhass

M 7 **Rappen gegen Antisemitismus – Wir sind da!**

M 8 **Musiker sagen „Nein!“**

Inhalt: Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Leben und Wirken von Esther Bejarano und analysieren das Lied „Sage nein!“ von Konstantin Wecker, das von Ezé Wendtoin gecovered wurde. Sie diskutieren die Bedeutung der Kernaussagen des Textes für die heutige Zeit.

9./10. Stunde**Thema:** Lernerfolgskontrolle – Ein Video erstellen**M 9** **Zeige Zivilcourage! – Engagement gegen Alltagsrassismus****M 10** **Ein Erklärvideo gegen Rassismus erstellen****Inhalt:** Die Lernenden tauschen sich anhand eines Kurzfilms über Alltagsrassismus aus und erarbeiten Verhaltensweisen, wie man sich Rassismus entgegenstellen kann. Das Erlernte verarbeiten sie abschließend in einem Erklärvideo. Sie legen dar, was Rassismus ist und wie wichtig es ist, seine Stimme zu erheben.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gegen Rassismus - Engagiere dich für Toleranz

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IL40

Verantwortlich handeln in Beruf und Gesellschaft

Gegen Rassismus – Engagiere dich für Toleranz!

Nach einer Idee von Veronik Spöten und Katrin Mörner



Wohin kommt die moderne Rassismusbegriffe? Wie äußert sich Rassismus in Deutschland und woher weißt du was kein neue Diskriminierungs- und Rassismusbegriffe? In dieser Unterrichtsmaterialien setzen sich die Schülerinnen und Schüler in einem Gruppenarbeits mit Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China auseinander. Sie erfahren, wie sich Fremden gegen Rassismus engagieren und werden selbst ein Bild zeichnen, in dem sie über Rassismus aufklären und aufdecken, wie für eine Welt ohne Diskriminierung aussehen.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 5 Unterrichtsstunden + 1 Stunde Projektarbeit
Kompetenzen: die Begriffe „Rassismus“ definieren, Möglichkeiten des Engagements gegen Rassismus und Diskriminierung erörtern, Rassismus in Alltagssituationen erkennen, Verhalten (Blick) reflektieren, Schwächen und Funktionen anderer sozialer Medien
Thematische Bereiche: Sprache, Symbols, Intermedialität, digitale Werte im Alltag
Medien: Text, Bild, Grafik, Film